

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Michael Meister, Fraktion der AfD**

**„Neue Seidenstraße“ – chinesische Aktivitäten in Mecklenburg-Vorpommern  
und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Laut Schweriner Volkszeitung mahnt der Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommerns zur Vorsicht beim Umgang mit der Volksrepublik China. „Aus Sicht der Spionageabwehr ist jeder Kontakt zu China kritisch zu betrachten“, sagt Leiter Thomas Krense. Wirtschaftliche, wissenschaftliche, kulturelle und politische Zusammenarbeit mit China sei zwar gut, aber: „Wir warnen generell bei China-Kontakten: Seid nicht blauäugig, überlegt euch, was euer Tafelsilber ist.“

„Das Thema (Neue Seidenstraße) steht derzeit nicht im Fokus der Landesregierung.“ Inwieweit das Projekt fortgeführt werde, hänge von den politischen und damit verbunden auch wirtschaftlichen Entwicklungen ab. (<https://www.svz.de/deutschland-welt/mecklenburg-vorpommern/artikel/das-mv-china-projekt-neue-seidenstrasse-43590863>)

1. Wie viele Kontakte gab es in der letzten Legislaturperiode bis dato zwischen chinesischen Unternehmen beziehungsweise politischen Vertretern Chinas und der Landesregierung (bitte detailliert nach Unternehmen beziehungsweise politischem Vertreter Chinas, Datum des Kontaktes, Inhalt der Kommunikation sowie Zielsetzung auflisten)?

Es wird auf die in der Anlage beigelegte Übersicht verwiesen.

2. Welche politischen und damit verbundenen wirtschaftlichen Entwicklungen müssen nach Auffassung der Landesregierung vorliegen, damit das Projekt „Neue Seidenstraße“ wieder in den Fokus der Landesregierung gerät (bitte detailliert nach politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung stimmt aktuell innerhalb ihrer Ressorts ihre zukünftige Strategie zum Umgang mit China ab. Das Ergebnis dieser Strategie wird in die nächsten Überlegungen der Landesregierung eingehen.

3. Zu welchem Zeitpunkt wurde die Landesregierung erstmals durch den Verfassungsschutz Mecklenburg-Vorpommerns vor China-Kontakten gewarnt?

Die Handlungsfelder der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder im Kontext der einleitenden Ausführungen mit Bezug zu China beinhalten die Abwehr von geheimdienstlichen oder sicherheitsgefährdenden Tätigkeiten gemäß den gesetzlich normierten Aufgabenstellungen.

Die Verfassungsschutzbehörde des Landes hat in der Vergangenheit hinsichtlich der Gefahren für Wirtschaft und Forschung sowie für die Sicherheitsbelange im Land, die mit einer Kooperation mit der Volksrepublik China verbunden sind, gewarnt. Hierzu dienen insbesondere die jährlich veröffentlichten Verfassungsschutzberichte des Landes, in denen China explizit erstmalig seit dem Bericht 2007 aufgeführt ist.

Ende 2017 hatte der chinesische Staatspräsident Xi Jinping den Beginn einer „Neuen Ära“ angekündigt, in der China in das Zentrum der internationalen Ordnung aufrücken und seinen globalen Führungsanspruch durchsetzen wolle. Dies soll unter anderem mithilfe strategischer Masterpläne, wie „Made in China 2025“ und der „Neuen Seidenstraße Initiative“ verwirklicht werden. In der Folge nehmen seit 2018 die Ausführungen in den Verfassungsschutzberichten über China als einem Hauptträger der gegen die Bundesrepublik Deutschland gerichteten Spionageaktivitäten fortlaufend einen größeren Raum ein.

Darüber hinaus gibt die Verfassungsschutzbehörde konkrete Empfehlungen, so zum Beispiel während der Delegationsreise im Jahr 2019 Prepaid-Handys zu nutzen sowie private und dienstliche Handys nicht mitzunehmen.

4. Wurde die Landesregierung in der letzten Legislaturperiode bis dato durch andere Quellen vor chinesischen Aktivitäten in Mecklenburg-Vorpommern gewarnt (bitte detailliert nach Datum und Quelle sowie Inhalt der Kommunikation aufschlüsseln)?

Am 14. Mai 2020 haben der Chef des Bundeskanzleramtes mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder unter anderem zum Thema „Zusammenarbeit mit China auf Bundes- und Landesebene“ beraten. Hierbei wurden die Chancen und Risiken von Partnerschaften mit China dargelegt.

Am 17. November 2022 haben der Chef des Bundeskanzleramtes mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder unter anderem zum Thema „Intensivere Koordination mit den Ländern über Herausforderungen im Umgang mit China“ beraten. Den Ländern wurde verdeutlicht, dass eine Zusammenarbeit mit China erhebliche wirtschaftliche Risiken mit sich bringt.

Daneben fanden seit dem Jahr 2020 auf Arbeitsebene durch das Auswärtige Amt (14. Juni 2021, 15. November 2021 und 13. Juni 2022) und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beziehungsweise das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (16. Dezember 2020, 10. November 2021, 22. März 2022 und 24. November 2022) mehrere Besprechungen zu China statt. Dabei wurden die bilateralen Beziehungen sowie die aktuelle Lage in China (Außenpolitik, Innenpolitik, Wirtschaftspolitik, Menschenrechte, Hongkong, EU-China-Abkommen, Einreisebestimmungen und COVID-Politik, Reziprozität) beraten.

Ziel dieser Veranstaltungen ist es, die Länder für die Politik Chinas zu sensibilisieren und die Risiken einer chinesischen Einflussnahme auf Deutschland zu reduzieren.

Im Bildungsbereich wurde in einem Schreiben der Vorsitzenden der Kommission für Europäische und internationale Angelegenheiten vom 13. Oktober 2021 an die Kultusministerkonferenz-Gremien auf die Beziehungen zu China eingegangen. Im Rahmen der Sensibilisierung wurde eine Unterstützung des Auswärtigen Amtes angeboten.

Im Rahmen der 47. Sitzung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (auf Ebene Staatssekretärinnen/Staatssekretäre) am 1. Juli 2022 in Berlin wurden die Länder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur „Wissenschaftskooperation mit China“ informiert und vor allem für den Bereich der Hochschulen sensibilisiert. Eine Unterstützung des BMBF hinsichtlich der China-Kompetenz wurde angeboten.

Konkrete Warnungen aus anderen Quellen sind jedoch nicht bekannt.

**Anlage**

<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
29.03.2017	Veranstaltung „Neue Seidenstraße“ in der Landesvertretung	Minister Pegel und Staatssekretärin Dr. Zinnow	Gäste auf der Veranstaltung: Vertreter der Bank of China Berlin Branch: Marko Djapic Vertreter der Botschaft der Volksrepublik China: Zhanguo Gao, Hao Wang, Tianling Wang, Ziwei Wang	Gespräche zwischen Politik und Wirtschaft über neue Handelswege für Mecklenburg-Vorpommern
04.07.2017	Brief an den Botschafter	Ministerpräsidentin Schwesig	Chinesischer Botschafter S.E. Shi Migde	Einladung zum Wirtschaftstag China am 27.09.2017 in der IHK zu Schwerin
13.09.2017	Treffen	Chef der Staatskanzlei Dr. Frenzel	Herr Wang Weidong, Gesandter – Botschaftsrat, chinesische Botschaft	Teilnahme des Gesandten am Wirtschaftstag China am 13.09.2017 in der IHK zu Schwerin
27.11.2017	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Yong Shi, Vize-Präsident China Machinery Industry Information Institute Ting Li, Direktor Chinese Institute of Electronics Research and Consulting Department Huan Wang, Direktor des European Office of the Municipal Government Jiangsu	Nachhaltige Umsetzung von Industrie 4.0 beziehungsweise dem chinesischen Pendant „Made in China 2025“ Fachkräftebedarf zur Umsetzung dieser Pläne sowie die bisherige deutsch-chinesischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der intelligenten Fertigung

<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
27.11.2017	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Hongchao Xie, Direktor Merchants & Kooperationsbüros der Wangsheng Entwicklungszone	Vorstellung der nationalen Wangsheng Entwicklungszone für Wirtschaft und Technik mit Schwerpunktbranchen wie nicht metallische Industrie, (zum Beispiel Ernährungswirtschaft), Elektroindustrie, IT, Materialforschung und Logistik
28.11.2017	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Vertreter der Provinzen Innere Mongolei und Hunan	Die Innere Mongolei bietet Chancen vor allem für Unternehmen, die an seltenen Erden interessiert sind. Wie schon am Vortrag wurden die Kernbranchen von Industrie 4.0 als Schwerpunkte genannt. Bei dieser Gelegenheit konnte das deutsche Unternehmen GreenLife GmbH den Teil- nehmern sein Wasserrecyclingsystem präsentieren.
28.11.2017	Bilaterale Gespräche	Minister Dr. Backhaus	Huang Qiping, Landwirtschafts- kommission Zhang Zaifeng, Ministerium für Umweltschutz der Provinz Hunan Qiang Hu, Vizedirektor CCPIT Hunan Shengqiao Zhou, Leiter der Abteilung für Internationale Kommunikation CCPIT Hunan Peng Shiming, Direktor des Büros für Umweltschutz, Stadt Loudi	Kooperationsabsichten beider Länder begründen

<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
29.11.2017	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Zhenxiang Hu, Städtische Volksregierung, Stellvertretender Vorsitzender der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes (PKKCV) Ren Huang, Xiangtan Economic and Technological Development Zone Stellvertretender Parteisekretär Direktor der Central Military Commission (CMC)	Besuch eines größtenteils staatlichen Unternehmens, das Lithiumbatterien für Elektroautos herstellt; Treffen mit Vertretern der Xiangtan Economic and Technological Development Zone & Comprehensive Bonded Zone, dem CCPIT, der Xiangtaner Universität und Wirtschaftsvertretern
26.02.2018	Teilnahme	Bevollmächtigte des Landes beim Bund Martin	Hong Kong Economic and Trade Offices	Teilnahme am Empfang in Berlinlässlich des chinesischen Neujahrsfestes
26.03.2018	Brief an die Ministerpräsidentin	Ministerpräsidentin Schwesig	China (Henan) International Investment & Trade Fair“	Einladung zur Teilnahme an einer Wirtschaftskonferenz über Innovation und Kooperation vom 17. bis 19.04.2018 in Zhengzhou. Die Einladung wurde nicht angenommen.
24.04.2018	Treffen	Parlamentarischer Staatssekretär Vorpommern Dahlemann	Provinz Hunan	Treffen mit Vertretern der Provinz Hunan im Rahmen der Hannover Messe
24.05.2018	Veranstaltung Medienforum Neue Seidenstraße	Minister Pegel	ggf. Botschafter Chinas, S. E. SHI Mingde	Begegnung wahrscheinlich, aber persönliches Gespräch nicht in Erinnerung

<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
04.06.2018	Veranstaltung MV-Sommerabend 2018 in der Landesvertretung	Ministerpräsidentin Schwesig, Minister Dr. Backhaus, Minister Pegel und Minister Caffier	Gäste auf der Veranstaltung: Prof. Dr. Li Zhenjing, Wirtschaftsattaché der Botschaft der Volksrepublik China Junhui Zhang, Gesandter Botschaftsrat der Botschaft der Volksrepublik China	Der Einladung folgten 700 Gäste. Sie diente als Auftakt in die neue Festspielsaison und war zugleich als Gelegenheit gedacht, wichtige Verbindungen des Landes in der Bundeshauptstadt zu festigen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Inhalt einzelner Gespräche ist nicht bekannt.
08.11.2018	Antrittsbesuch	Ministerpräsidentin Schwesig	Chinesischer Botschafter S.E. Shi Migde	Erörterung der möglichen Potenziale einer Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Verarbeitung von Agrarprodukten, Umweltschutz, Gewässerverunreinigung und Wasseraufbereitung.
2019 und 2022	Einladung an den Botschafter	Ministerpräsidentin Schwesig	Chinesische Botschafter	Jährlicher Diplomatenempfang von Ministerpräsidentin – keine Teilnahme der Botschaft
21.01.2019	E-Mail	Staatskanzlei	Provinz Henan	Einladung in die Provinz Henan und Avisierung eines Gegenbesuchs. Die Einladung wurde nicht angenommen und auch keine Gegeneinladung ausgesprochen.

<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
29.03.2019	offizielle Gründungsveranstaltung des Bundesverbandes Deutsche Seidenstraßen Initiative e. V. (BVDSI)	Minister Pegel	Chinesischer Botschafter S.E. Shi Mingde	allgemeiner Austausch
12.11.2019	Gespräch am Rande der Veranstaltung	Minister Pegel	Siqi Ding, Attache und Junhui Zhang, Gesandter der Volksrepublik China in Deutschland	Eröffnung neuer Korridor der chinesischen Seidenstraßen-Initiative im Hafen Mukran
<b>Wirtschaftsdelegationsreise nach Shenzhen und Changsha</b>				
04.12.2019	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Wang Weizhong, Parteisekretär Shenzhen	Eröffnung und Besuch der Greater China Xceleration Days in Shenzhen; Schwerpunktthema war das Zusammenbringen von deutschen und chinesischen Firmen sowie die Ausweitung der Zusammenarbeit unter Federführung der AHK China in Shenzhen und in Anwesenheit des deutschen Botschafters, Herrn Dr. Clemens von Götze
04.12.2019	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Ms. Hu, Direktor CCPIT Shenzhen	Austausch mit Vertretern der chinesischen Politik und Wirtschaft in Shenzhen; über Möglichkeiten einer engeren Kooperation



<b>Datum</b>	<b>Art des Kontaktes</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>Unternehmen/ politischer Vertreter</b>	<b>Inhalt des Gesprächs und Zielsetzung</b>
06.12.2019	Treffen	Minister Dr. Backhaus	Dr. Shen Qingwu	Besuch der Food Technology School of Hunan Agriculture University in Changsha; Förderung von Startup-Unternehmen; Kooperationsmöglichkeiten bei der Ansiedlung von Unternehmen; Innovationen und Digitalisierung in der Agrarwirtschaft
26.02.2020	Brief an die Ministerpräsidentin	Ministerpräsidentin Schwesig	Chinesische Botschaft	Anfrage zum Antrittsbesuch des Botschafters bei der Ministerpräsidentin. Wegen der Corona-Pandemie kam kein Termin zustande.
20.06.2022	Veranstaltung MV-Sommerabend 2022 in der Landesvertretung	Ministerpräsidentin und alle Ministerinnen und Minister	Gast auf der Veranstaltung: Zhen Zhang, gesandte Botschaftsrätin der Botschaft der Volksrepublik China	Der Einladung folgten 800 Gäste. Hierbei standen Fragen der Energieversorgung, insbesondere die Unabhängigkeit durch die Energiewende und die wirtschaftliche Entwicklung im Mittelpunkt. Der Inhalt einzelner Gespräche ist nicht bekannt.